



# KIiBA

Klimaschutz- und  
Energie-  
Beratungsagentur

Heidelberg-Nachbargemeinden  
gGmbH

---

## informiert

PM 2009Q1

### **Stand by an Schulen im off**

#### **Weinheimer Schule beteiligte sich erfolgreich am Klimaschutzprojekt des Umweltministeriums**

(Heidelberg, 25. Februar 2009) Wenn Kilowattstunden erlebbar werden, offenbart sich Unsichtbares. Heimliche Stromverbraucher und physikalische wurden im vergangenen Jahr in der Dietrich Bonhoeffer Realschule in Weinheim aufgedeckt – vom Umweltministerium durch ein bundesweites Projekt zur Energieeinsparung in Schulen gefördert. Aus den KIiBA-Kommunen profitierte die neunte Klasse von den Fördergeldern. Dr. Klaus Keßler, Geschäftsführer der KIiBA, zog eine positive Bilanz dieses Projekts: "Nicht nur das die Schüler den heimlichen Energieverbrauchern auf die Schliche gekommen sind: Sie lernten nebenbei physikalische Grundlagen praktisch anzuwenden."

Dieses Resümee zieht auch der damalige Lehrer Raimund Ditter. So hatten anfangs die Schüler Schwierigkeiten, die Leistung eines elektrischen Verbrauchers, gemessen in Watt, von dem ermittelten elektrischen Energiebedarf, gemessen in kWh, zu trennen. Doch nach intensiver Auseinandersetzung mit physikalischen Rechengrößen zeigten sich die 28 Schüler schließlich sattelfest.

Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen standen auch praktische Messungen zum Stromverbrauch von Elektrogeräten wie Kopierern, Computern, Kaffeemaschinen und Handyladegeräten auf dem Programm. "Damit wurden auf anschauliche Weise heimliche Energiefresser aufgespürt", so Keßler. Über Stromsparen im Alltag, ob an der Schule oder zu Hause, könne jeder Einzelne zum Klimaschutz beitragen. Stereoanlage, DVD-Player, PC und Co. würden vor allem von Jugendlichen täglich genutzt, häufig aber nicht vollständig abgeschaltet.

Insgesamt 22 Schulen beteiligten sich an dem mit insgesamt 30.000 Euro geförderten Projekt. Auf Grund der positiven Erfahrungen soll das Projekt in diesem Jahr

fortgesetzt werden. Das Umweltministerium stellt dazu nochmals 30.000 Euro zur Verfügung. Schulen aus der Region können sich bei KliBA zur Teilnahme bewerben – gut betreut von den KliBA-Energieberatern.

(1439 Zeichen)

**Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:**

Dr. Klaus Keßler      Geschäftsführung      Tel.: (0 62 21) 60 38 08      [info@kliba-heidelberg.de](mailto:info@kliba-heidelberg.de)